

*Jahrestagung der Sektion Genealogie des AKSL
Bas Kissingen 24. März 2019*

Projekt

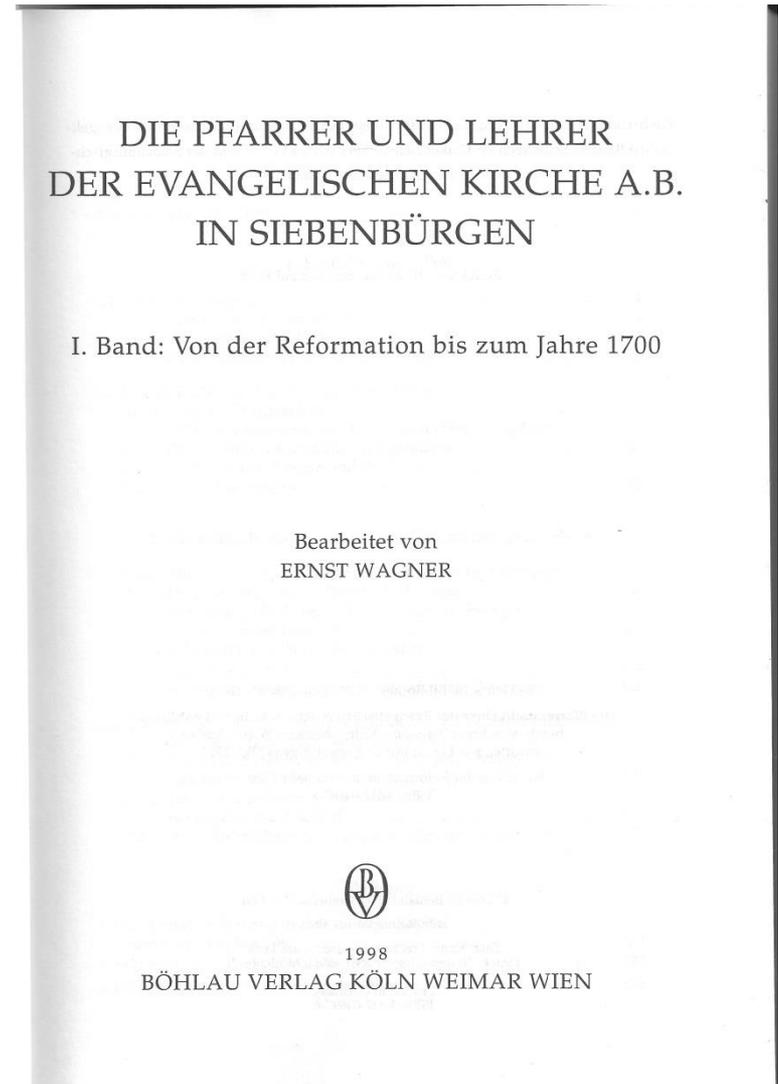
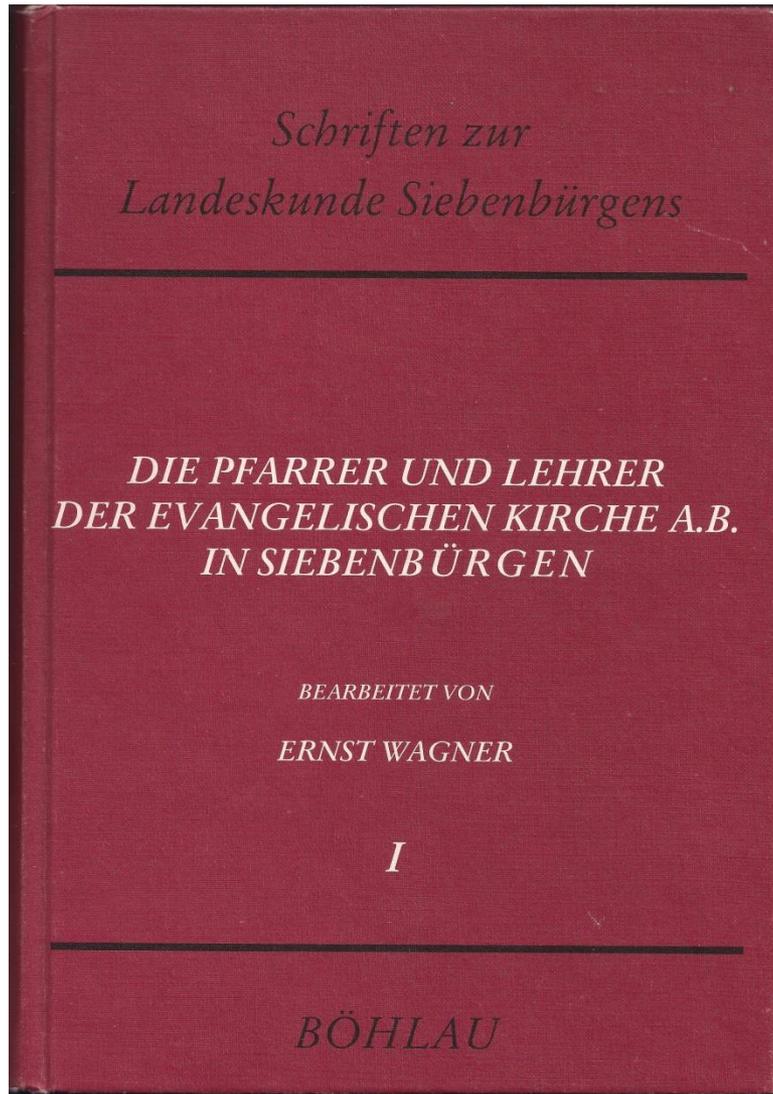
Pfarrer-und Lehrerbuch der ev.
Landeskirche A. B. in Siebenbürgen

Dr. Ingrid Schiel / Dr. Werner Klemm

18. und 19. Jahrhundert

in Fortsetzung des I. Bandes / 1998 von Dr. Ernst Wagner

Ernst Wagner: Die Pfarrer und Lehrer der evangelischen Landeskirche A.B. in Siebenbürgen.



Gustav Arz: Series Pastorum – Die Pfarrer der ev. Gemeinden A.B. in der Rumänischen Volksrepublik von der Reformation bis zur Gegenwart. Typoskript, Hermannstadt 1954

SIEBENBÜRGISCHE
FAMILIENFORSCHUNG



7. Jahrgang

Köln Wien 1990

Nr. 2

S E R I E S P A S T O R U M

Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden A.B. in der
Rumänischen Volksrepublik von der Reformation bis zur Gegenwart.*)

I

Bearbeitet von Pfarrer Gustav A r z +

Die Zusammenstellung der 'series pastorum' entspringt einem lange gehegten Bedürfnis weiter Kreise unserer Heimat. Wohl finden sich einige solcher 'Pfarrer-Reihen', jedoch sind alle, entweder zeitlich oder örtlich begrenzt. Auch sind sie in verschiedenen Zeitschriften erschienen, oft sogar nur handschriftlich vorhanden.¹⁾ So habe ich mich von dem Gesichtspunkte aus, daß wir Pfarrer auch im Dienste der Wissenschaft zu stehen haben, entschlossen, das vorhandene Material zu sammeln und zu bearbeiten. In der vorliegenden Zusammenstellung sind daher alle evang. Gemeinden, die zu unserer Landeskirche gehören und eine selbstständige Pfarrei haben oder hatten, erfaßt²⁾ und, soweit dies möglich war, auch diejenigen Orte, in denen die evang. Verkündigung längst verstummt ist. Als Grundlage für die vorliegende Arbeit wurden von den einzelnen Pfarrämtern auf amtlichem Wege Berichte einverlangt, die alle in den betreffenden Gemeinden auffindbaren Daten über ihre Pfarrer enthalten sollten. Diese Berichte wurden mit den schon vorhandenen series verglichen, miteinander in Einklang gebracht und aus den einschlägigen Urkunden, besonders aus der Handschriftensammlung des Brukenthalischen- und Staatsarchives in Hermannstadt und aus der Ordinationsmatrikel der Landeskirche ergänzt. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß der verstorbene Großschenker Pfarrer, Ludwig Fabini, eine reichliche Vorarbeit geleistet hat, die aber in der Hauptsache in die vorreformatorische Zeit zurückreicht.³⁾ Wir müssen jedoch darauf hinweisen, daß die zur Verfügung stehenden Quellen⁴⁾ große Widersprüche enthalten, die durchaus nicht alle geklärt werden konnten, weil dazu oft ausgiebige Studien notwendig sind und die Zahl von rund 4500 Pfarrern, die von der Reformation bis zur Gegenwart in unseren Gemeinden

Pfarrerliste Nr. 1

Gemeinde: Abtsdorf bei Agnetheln

R: Apos

M: Szászapátfalva

PLZ: 2485

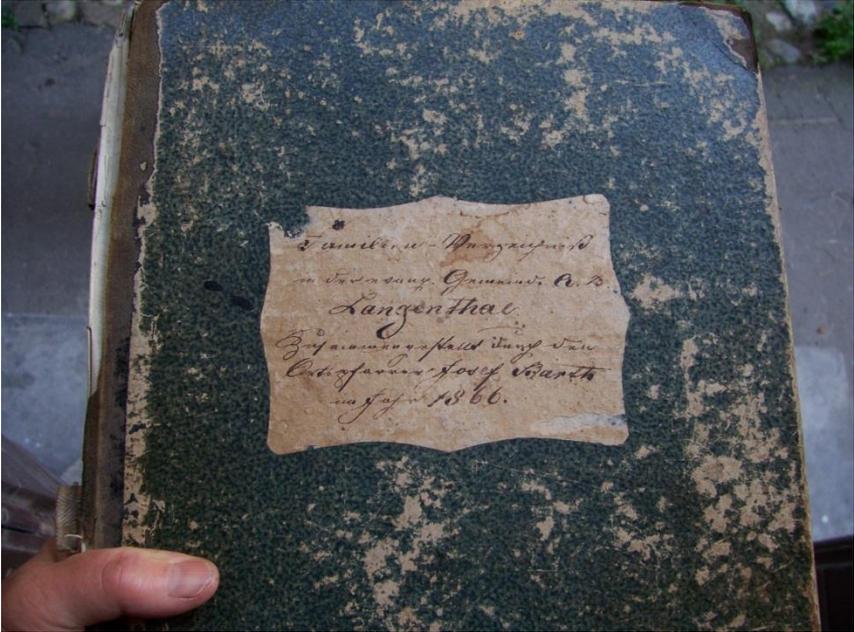
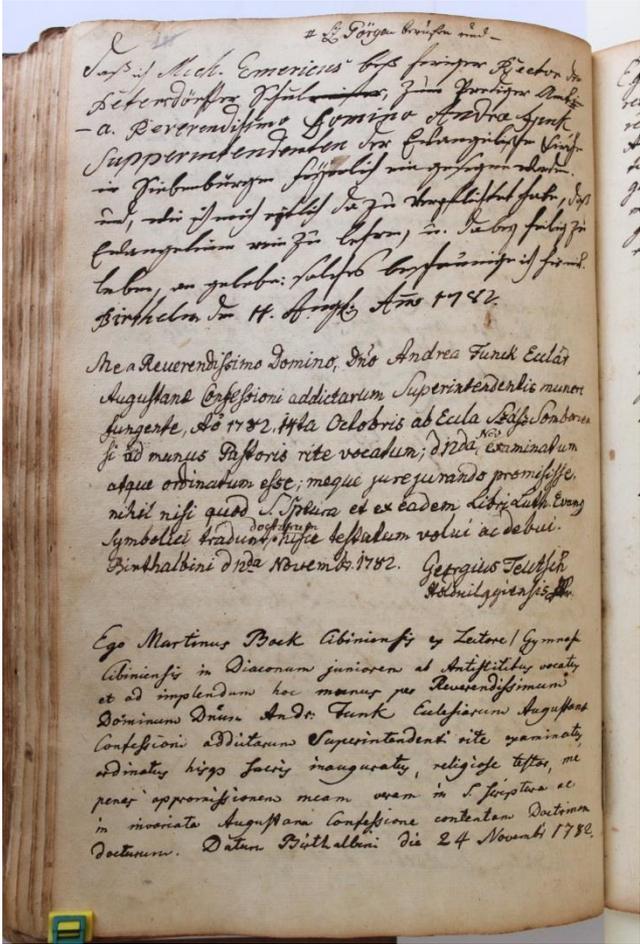
Bezirk: Agnetheln seit 1951)

Mediasch (seit 1968)

LZ.	Amts-dauer	Name	War vorher:	Geht nach:	Geboren in:
1	-1680	Hamlescher Petrus		+ 1680	Hermannstadt
2	1680-1721	Mild Martin	Kant.Birihalm		Magarei
3	1721-1731	Gross Andreas		Rothberg	Stolzenburg
4	1732-1746	Salmen Petrus	Pred.Hermst.	Bekokten	Hermannstadt
5	1746-1775	Mehrbrödt Petrus	Pred.Hermst.	Rumes	Giesshübel
6	1775-1795	Schmidt Josef	Meschendorf	+ 1795	Hermannstadt
7	1795-1841	Mangesius Joh. Michael		+ 04.04.1841	Martinsdorf
8	1841-1890	Freiberg Karl Simon	Pred.Birihalm	+ 1890	Mediasch
9	1891-1911	Hann Karl	Lehrer Mediasch	Ruhestand	Marktschelken
10	1911-1921	Kenst Michael	Pred.Streitfort	Leblang	Abtsdorf/Med.
11	1921-1932	Wonner Andreas	Braller	Ruhestand	Kirchberg
		1932-1934	Stelle nicht besetzt		
12	1934-1949	Wellmann Hans	Gergeschdorf	+ 06.01.1949	Mühlbach
				in Rußland	
13	1949-1954	Fromm Rudolf Traugott	Reussen	Lugosch	Lugosch
	1954-1956		Stelle nicht besetzt		
14	1956-1959	Lutsch Werner	cand.theol.	Martinsdorf	Hermannstadt
15	1960-196	Pelger Matthias	cand.theol.	Kronstadt	Meschen
16	1973-1976	Türk Georg	cand.theol.	Radeln	Großalisch
	1976-1978		Stelle nicht besetzt		
17	1978-1988	Theil Georg	cand.theol.	Bluthroth	Neppendorf
	1988-		Vertretung von Agnetheln aus		

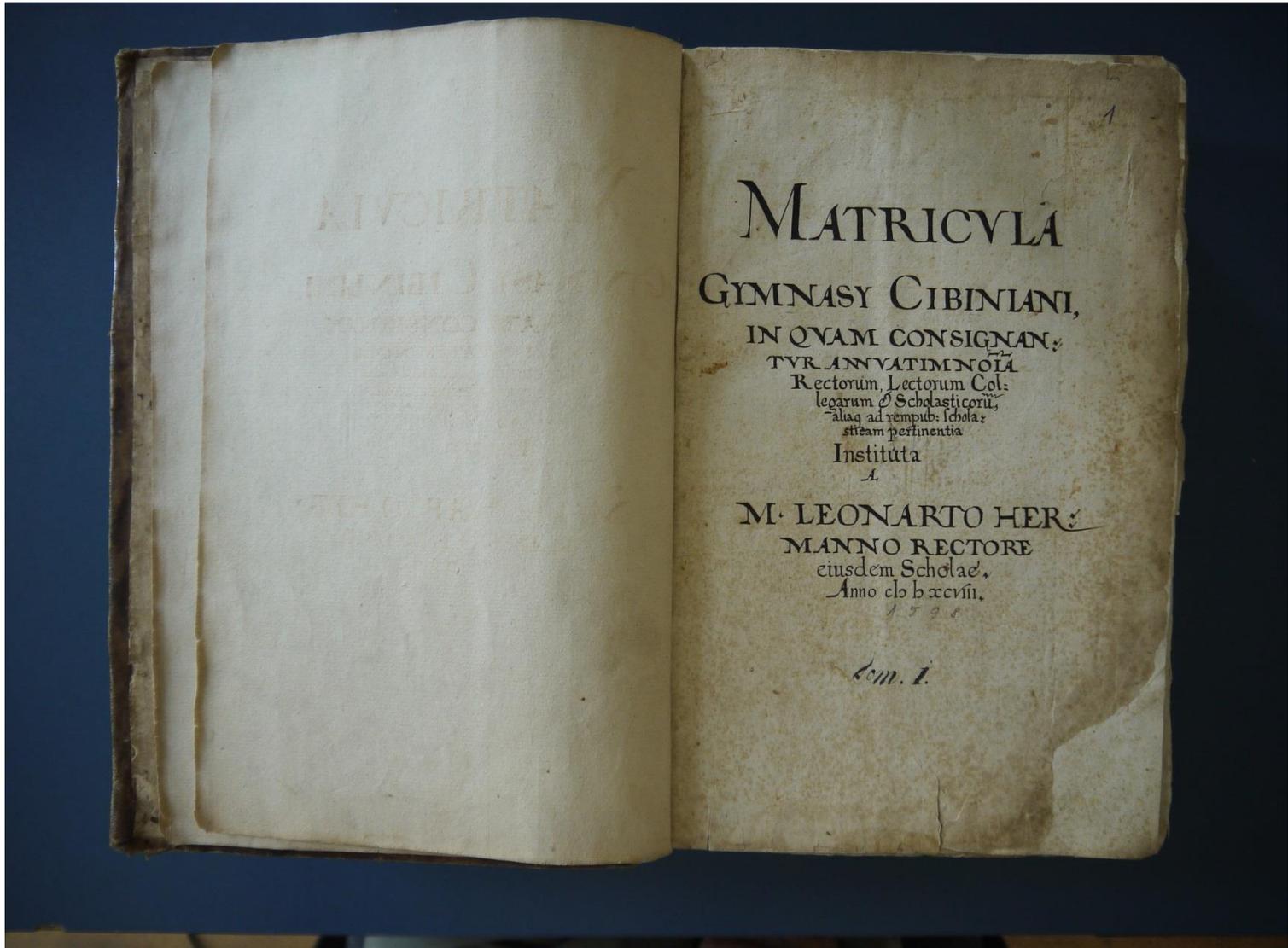
Ordinationsmatrikel der evang. Landeskirche A. B. in Siebenbürgen

Gemeindematrikeln und Familienbücher



Ev. Gymnasialmatrikel

Hermannstadt



Konzeptentwurf und Arbeitsrahmen

Pfarrer- und Lehrerbuch - 18. u 19. Jahrhundert

- 1. Materialauswertung.** „Ausfüllen von **Karteikarten**“. Digitalisierung und Aufbereitung der Datensätze
Sichtung des Quellenspektrums auf „Vollständigkeit“. Wagner entging z. B. das Elsässische und Pfälzische Pfarrerbuch als Quelle.
- 2. Festlegung der Struktur der Folgebände.** Orientiert sich weitgehend an dem I. Band von E. Wagner
Aufstellen der durchnummerierten **Namensliste der Ordinanden und Lehrer in alphabetischer Reihenfolge**
Beibehaltung der Festlegung auf „Ordinanden“, d. h. **Pfarrer und Prediger** (Diakone, Pfarrgehilfen) (Pfarrerbücher deutscher evang. Landeskirchen sind auf Pfarrer beschränkt!)
Lehrer – in deren weitem Spektrum Eingrenzungen, Festlegungen auf einen bestimmten Stand der Ausbildung /Funktionsebene) [*problematisch!*]. Für das 19. Jh. z. B. Aufnahme in das Buch nur der Lehrer, die Untergymnasien besucht haben. [*Problematisch!*]

Stoffeinteilung nach Wagner in die Kapitel
 1. Pfarrer und Prediger
 2. Außerhalb Siebenbürgens tätige Pfarrer und Prediger
 3. Lehrer und siebenbürg. Studenten
 4. Außerhalb Siebenbürgens Lehrende oder dort Verstorbene
- 3. Normierung** der Funktions- und Biographiedaten. **Umfang der Familiendaten** u. Liste der Veröffentlichungen eines Probanden. Orientiert an Wagner
- 4. Normierung der Abkürzungen** und Siglen. Orientiert an Wagner.
- 5. Literaturliste**, Liste der schriftl. Quellen. Orientiert an Wagner.
- 6. Index.** Namen und Ortschaften. Orientiert an Wagner.

Erfassungsbogen (Kartei)

von Reinhold Schullerus

• Türk Andreas g. 1911 gr. Giesch g. 4. 1956 - vorh. Ref. Bussel 1930-31
 - " - Rothb. 1931-35
 d. r. Folsand. 1935-44
 Md. S.S.R. 1944-49
 L. in Bittkau 1950-56

Fam. G. Kopisch II/1
 Türk Andreas 27.08.1911 G. Oh.
 Gamm 1942

II Ehefrau
 Hochberg Gerda g. Lang 8.11.1917 11.07.1970 geb. in Bittkau

Kinder
 aus I. Ehe
 1. Dietlinde Gertraud 29.08.1937 13.08.1967
 2. Volker

aus II Ehe
 3. Heinz Dieter in.
 Bittelheid Pfl.-Mensch.

4. Gerhard mit
 Adriana Kooches
 (Tg. chures)

0. 1. 3.

P f a r r e r b l a t t

1. Name und Vorname: Müller Friedrich

2. geboren am 28.10.1884 in Langenthal

3. getauft am _____ in _____

4. Eltern: Vater: Johann Müller geb. _____ in _____
 Beruf: _____
 Mutter: Katharina geb. _____ geb. am _____
 in _____ Beruf: _____

5. Gattin: Emma Müller geb. am 4.03.1889 in Herwit
 Beruf: _____ Tag der Eheschließung: 28.07.1917^{ste. Herwit.}

6. Eltern der Gattin: Vater: _____ geb. am _____
 Beruf: _____
 Mutter: _____ geb. _____ geb. am _____
 Beruf: _____

7. Kinder von I und II: Name: _____ geb. _____ Beruf: _____ verh. _____

1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____

Studien (Ort und Zeit) Univ. Leipzig, Klausur, Wien, Berlin.
 Ausb. prof. - Gasser -
 Ausst. Prof. Montanus gym. 2.11.1911 - 31.08.1917

9. Anstellungen: Dir. Med. Abt. 1.09.1917 - 31.07.1922
 Ort und Zeit von _____ bis _____
 Schiffsrat 1.08.1922 - 10.04.1928
 Stadtpf. Herwit 11.04.1928 - 28.06.1945
 Bischof ab 23.01.1945 -

10. Sonstige Angaben: _____

Auszeichnung: Ordinal, Steana Republici P. Rorer. d. 11. 1954
 medallia „d. xi. a. auro. a. oblationi. P. b. 1964

Erfassungsbogen (Kartei)

von Werner Klemm in WORKS-Tabellenkalkul.-Programm

Stammliste siebenbürgisch-evangelischer Pfarrer

Name: Bretz		Ordin.-Datum: 1857 04.07
Vorname: Georg		Ord. für: Scholten / Prediger
Ausbildung: [Sem. Mediasch, Chlamydat 1844, (Ausbild. 2 Jahre, falsch! Richtig 4 Jahre)] Sem. abs. 1849		
Amtsperiode1: 1849-	Ort1: Meschen (1- Jahr-Vertrag)	Funktion1: Conrektor
Amtsperiode2: ???	Ort2: Meschen (4- Jahrvertrag 1)	Funktion2: Rektor
Amtsperiode3: -1857	Ort3: Wurmloch, Volksschule	Funktion3: Lehrer
Amtsperiode4: 1857-1869	Ort4: Scholten	Funktion4: Prediger u. Rektor
Amtsperiode5:	Ort5:	Funktion5:
Amtsperiode6:	Ort6:	Funktion6:

Geb. Tauf. Datum: 1827 06.22	Geb. Ort: Meschen
Tod. Datum: 1869 07.09	Tod. Ort: Bei Baden in der Kokek ertrunken. # Langenthal

Eltern: Vater: Bretz Wilhelm	Leb. Dat V.: 1787-1846
Mutter:	Leb. Dat M.:
MuMädname:	V. Beruf: Schmied in Meschen
	MutVatBeruf:

Ehe1 mit: Witwe nach Friedrich Fleischer	Heiratsdat1: 1852	H-Ort1: Großkopisch ?
Gatt1Mädname: Schneider, verw. Fleischer	Gatt1GebDat: 1833 03.21	Gatt1GebOrt: Großkopisch
Gatt1VatBeruf: Landwirt in Grof	Gatt1TodDat: 1911 04.26	Gatt1TodOrt:
ElterGatt1Vater: Schneider Franz (S.74 Andreas)	LebDatGatt1Vat: 1797-	
Gatt1Mutter: Maria	LebDatGatt1Mu:	
Gatt1MuMädnam: Schell	Gatt1MuVatBer: Landwirt Großkopisch	

Ehe2 mit:	Heiratsdat2:	H-Ort2:
Gatt2Mädnam:	Gatt2GebDat:	Gatt2GebOrt:
	Gatt2TodDat:	Gatt2TodOrt:

EltGatt2Vater:	LebDatGatt2Vat:
Gatt2Mutter:	LebDatGatt2Mutt:
Gatt2MuttMädNam:	Gatt2VatBeruf:
	Gatt2MuVatBer:

- Kinder:**
1. Eleonora Fleischer (ältere Stiefchwester) oo Johann Schuller, aus Hetzeldorf, Seminar, u. 3 Jahre Lehrer in Großkopisch, um dem Militär zu entgehen.
 2. Regina, Fleischer (Stiefchwester), oo Friedrich Baltes, Landwirt;
 3. Andreas Georg Heinrich, Bretz, *15. Aug. 1862 Scholten, + 5. Aug. 1947 Marktschelken, Rektor-Lehrer in Marktschelken oo Regina, geb. Scheiner (1869-1920). To d Martin Sch. u d Susanna, geb. Philipp.
 4. Maria Theiss (aus I. Ehe des Georg Theiss), oo Melzer, Maurermeister.
 5. Hans Theiss (von der II. Frau des Georg Theiss)
 6. Susanna Theiss, *Großkopisch, (Halbschwester, vom III. Mann der Mutter, Georg Theiss, Zimmermann, Witwer, seine III. Ehe).

Bemerkungen: Sch 1856 S. 56, Wurmloch: Prediger, Georg Bretz, Sem 1849
 StJb 2 (1865) S. 60, Scholten: Prediger u. 1. Lehrer, Georg Bretz, Sem. 1849, AnstZeit: 1. Nov. 1849.
 Familienbuch I des Heinrich Bretz sen., Rektor i. R. Marktschelken. Typoskript S. 3.: Nach ev. Taufmatrikel Scholten Bd. III, 1862 Nr. 24, bin ich, Andreas Georg Heinrich Bretz, geboren am 15. Aug. 1862. Mein Vater Georg Bretz (1827-1869) war hier Prediger und Rektor. Er stammte aus Meschen. Sein Vater war der Schmiedmeister Georgius Bretz, geb. 1787, 26. Nov., gest. 1846. Er hatte 3 Söhne und 3 Töchter. Mein Vater Georg war der jüngste von den drei Söhnen. Onkel Michael, der Älteste, übernahm die Schmiede [in Meschen]. Onkel Stefan war sehr bekannter Naturheilkünstler für Mensch und Vieh, den die Ärzte gewähren liessen, weil er vielen Menschen helfen konnte. Von den 3 Schwestern meines Vaters, war Sara, Anna und die jüngste Maria. Diese war mit dem Kantor Friedrich Weber verheiratet und ist früh gestorben. Von ihren 3 Kindern wurde Maria, die Älteste Hebamme in Wurmloch, wo sie mit dem Faßbinder Wilhelm Steinmeier verheiratet war. Diese Maria hatte nur einen Sohn, den heutigen Adventistenprediger Wilhelm Steinmeier, der früher ev.

Bemerkung2: Prediger-Lehrer A.B. in Neppendorf und gelegentlich des Lehrerstreiks im Dezember 1919 aus der ev. Kirche austrat.
 OM 3 11, Bretz Georg, Lehrer Volksschule Wurmloch, Prediger Scholten, 1857 04.07 BIRTHALM, Binder Georg Paul, Superintendent.
 INDEX, Gymn. Mediasch, Bd. II:
 Bretz Georg, aus Meschen, Chlamydat, 1844 /324;
 Bretz Heinrich, Scholten, Chlamydat, 1882 /446;

Vorstellung weiterer Quellen zu dem Pfarrer- und Lehrerbuch

ALZNER, Erich: Conrektoren, Rektoren, Prediger, Plebane und Dechanten des alten Sächsisch-Regener (Reener) Kapitels.

Typoskript 1944, ergänzt 1984

MILD, Friedrich, Dr.: Die ev. Pfarrer A.B. des Repser Kirchenbezirks", 1940, Typoskript, 19 Seiten:

PHLEPS, Meta: Geneal. Reps: Ev. Pfarrer und ihre Familien. Typoskr. Nürtingen März 2001

PHLEPS, Meta: Lehrer des Repser Kirchenbezirks.

Zahlreich sind die biographischen Bearbeitungen von Geistlichen (und Lehrer) für einzelne Kirchengemeinden. Einige Beispiele:

WAGNER, Ernst, für viele Heimatbücher

LINKNER, Jost, mehrere Heimatbücher

HIEHN, Michael für Reussen, Meschen [Wassid], Haschagen, Großprobsdorf

WEBER, Georg et al., Zendersch

WEISS, Christian, Roseln

KONNERTH, Abtsdorf, Honigberg

NÄGLER, Birthälm

SCHULLERUS, Reinhold, Bodendorf, Baassen

TÖPFER, Friedrich, Meschendorf

EDELING, , Leschkirch

und viele andere

Verschiedene „Onomastica ...“ „Consignatio“ „Necrologia ...“ in einzelnen Kapitelsarchiven.

Prediger-Liste der ev. Kirchengemeinde A. B. in Hermannstadt - 1709 - 1836

61

Ingressus	Status	Egressus
Ca. Rectoratu C. bini Septennali ab 1709 d. 28. Septemb. promotus in Archidiaconum fibus	M. Petrus Hermann Cibiniensis	Vocatus ad Calam Kaj. Schenckensien Ab 1713 d. 21. Junii
Promotus in Vesperpredicaz Templi Calam. Ab 1707 d. 1. 1. Decemb. in d. Ab 1709 d. 17. Juni in Clusoren, Ab 1710. 24. 15. Mart. in Jovislem. Ab 1713 d. 21. May in Publicum.	P. R. Georgius Kisch Cibiniensis	Vocatus ad Calam Salomonen. Ab 1714 d. 15. Martii 1717 d. 15. Martii in Kerz. in d. 15. Martii
Ab 1708 promotus in Nativi- tate Templi Calam. d. 18. Decemb. Ab 1709 d. 17. Juni in Vesperpredicaz Ab 1710 d. 15. Martii in Clusoren. Ab 1713 d. 21. May in Jovislem.	P. R. Michael Plantz Cibiniensis	Ab 1714 d. 18. Martii vocatus ad Calam Ruffimontanam

Erste Seite des Katalogs mit dem Verzeichnis der Namen der Prediger von 1709 bis 1836

SIEBENBÜRGISCHE FAMILIENFORSCHUNG



17. Jahrgang

Köln Weimar Wien 2000

Nr. 2

60

Prediger-Matrikel der evangelischen Kirchengemeinde A. B. in Hermannstadt (1709-1836)

Bearbeitet von Werner Klemm

Unter dem Titel „MATRICULA Ministerii Cibiniensis Lutheran- Evangelici“ wird beim Stadtpfarramt Hermannstadt eine als Buch gebundene Handschrift aufbewahrt, die im ersten Teil pfarramtliche und biographische Eintragungen zu den Stadtpfarrern und im zweiten Teil einen regelmäßig lateinisch geführten Katalog der Prediger von 1709 bis 1836 enthält.

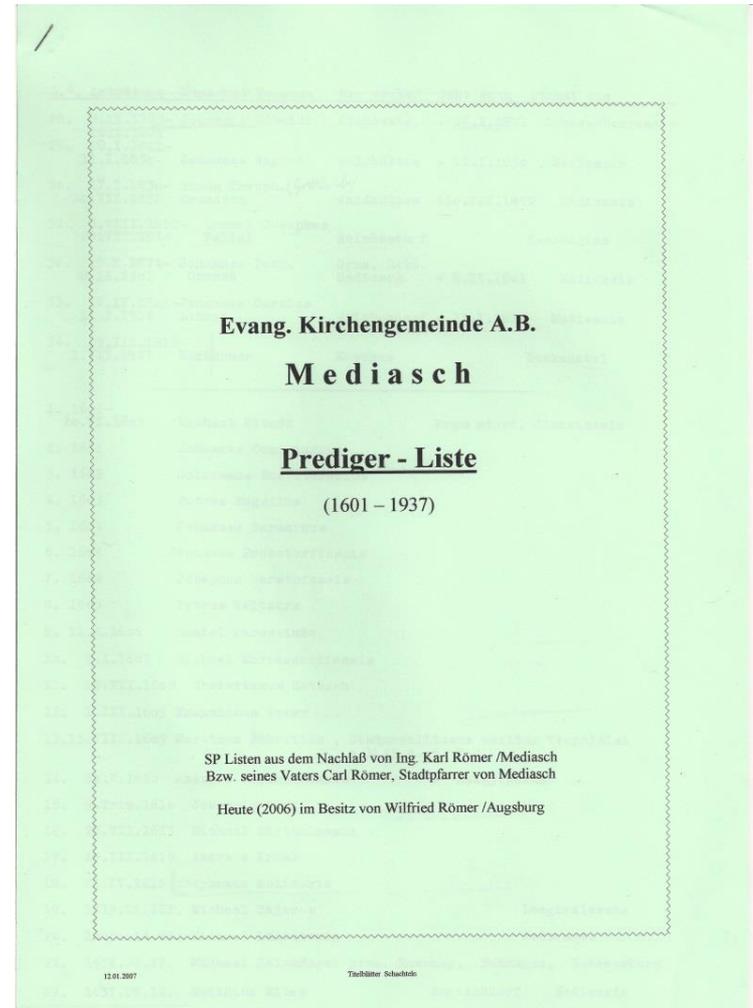
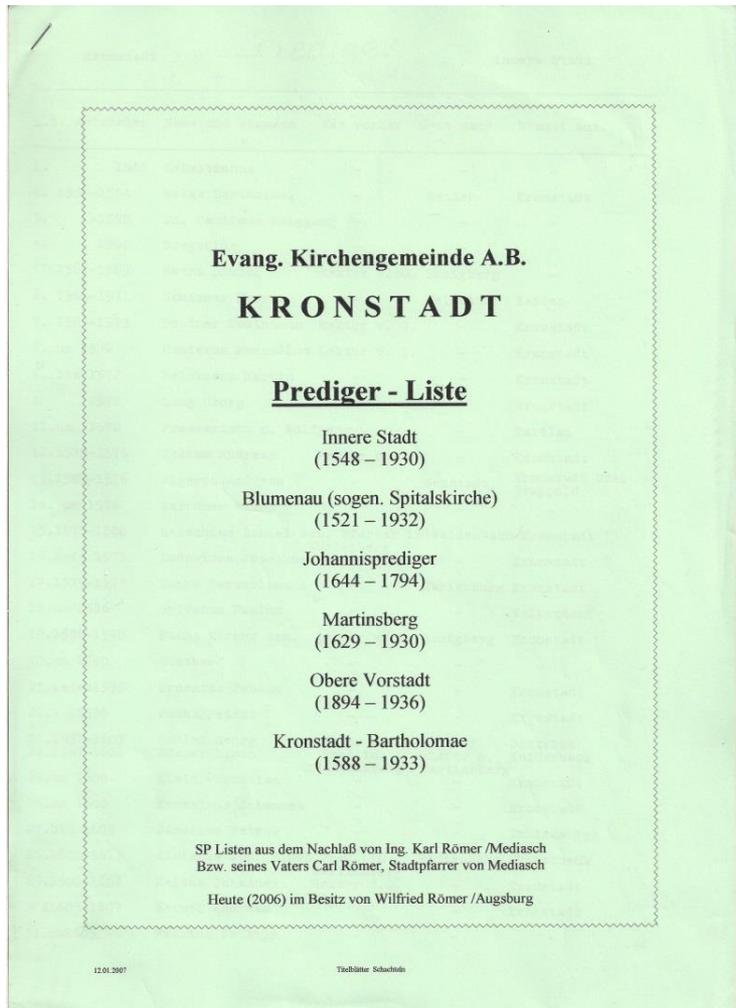
Die von Martin Malmer 1862 in der „Evangelischen Kirchen- und Schul-Zeitung“ veröffentlichte Fassung dieser Predigerliste wurde anhand von Kopien der Originalhandschrift ergänzt und berichtigt. Die jeweils angegebenen Dienstzeiten der Prediger sind im Original nicht enthaltene Zusätze der Malmerschen Ausgabe.

1. M. Petrus Hermann aus Hermannstadt wird 1709 den 28. Sept. Stadtprediger, nachdem er 7 Jahre Rector gewesen, 1713 den 21. April Großschenker Pfarrer. Dienstzeit als Rector 7 Jahre, als Prediger 3 Jahre und 8 Monate.
2. P. R. Georg Kisch aus Hermannstadt wird 1707 den 1. Dez. Vesperprediger, 1709 den 17. Juni Montagsprediger, 1710 den 15. März Donnerstagsprediger, 1713 den 21. Mai Stadtprediger, 1714 den 15. März Pfarrer in Thalheim, 1723 den 15. Nov. Pfarrer in Großschemern. Dienstzeit als Prediger 6 Jahre 3 Monate.
3. P. R. Michael Plantz aus Hermannstadt wird 1708 den 18. Dez. Frühprediger, 1709 den 17. Juni Vesperprediger, 1710 den 15. März Montagsprediger, 1713 den 27. Mai Donnerstagsprediger, 1714 den 18. Mai Pfarrer in Rothberg. Dienstzeit als Prediger 5 Jahre 5 Monate.
4. Johann Sartorius aus Holzmengen wird 1710 den 13. März Vesperprediger, nachdem er früher Stadtcantor gewesen, 1712 den 28. Juli Pfarrer in Holzmengen, stirbt 1756 im März. Dienstzeit als Prediger 2 Jahre 4 Monate, als Pfarrer 43 Jahre 8 Monate.
5. Johann Fronius aus Thalheim wird 1708 den 25. Nov. Vesperprediger im Kloster, 1709 den 11. August Spitalsprediger, 1710 den 28. Febr. Frühprediger, 1712 den 7. August Vesperprediger, 1713 den 27. Mai Montagsprediger, 1714 den 11. Juni Donnerstagsprediger, 1716 den 8. Juni Pfarrer in Kerz. Dienstzeit als Prediger 7 Jahre 6 Monate.
6. Simon Hermann aus Hermannstadt wird 1709 den 11. August Frühprediger im Kloster, 1711 den 29. April Pfarrer in Kleinschemern. Dienstzeit als Prediger 1 Jahr und 8 Monate.
7. Johann Fabritius aus Braller wird 1709 den 11. August Vesperprediger im Kloster, 1710 den 28. Februar Spitalsprediger, 1713 den 27. Mai Frühprediger im Kloster, 1714 den 11. Juni Frühprediger an der Kathedrale, 1716 den 27. Juni Montagsprediger, 1725 den 11. März ganz erschöpft Pfarrer in Seiden. Dienstzeit als Prediger 15 Jahre 7 Monate.

Prediger-Listen von Stadtgemeinden

Typoskripte, um 1940

LEHRER, J.: Mitteilungen aus der Matrikel der ev. Kirche A.B. aus Mediasch. Separat Abdruck der Mediascher Zeitung, Druck Reissenberger & Co, Mediasch 1925

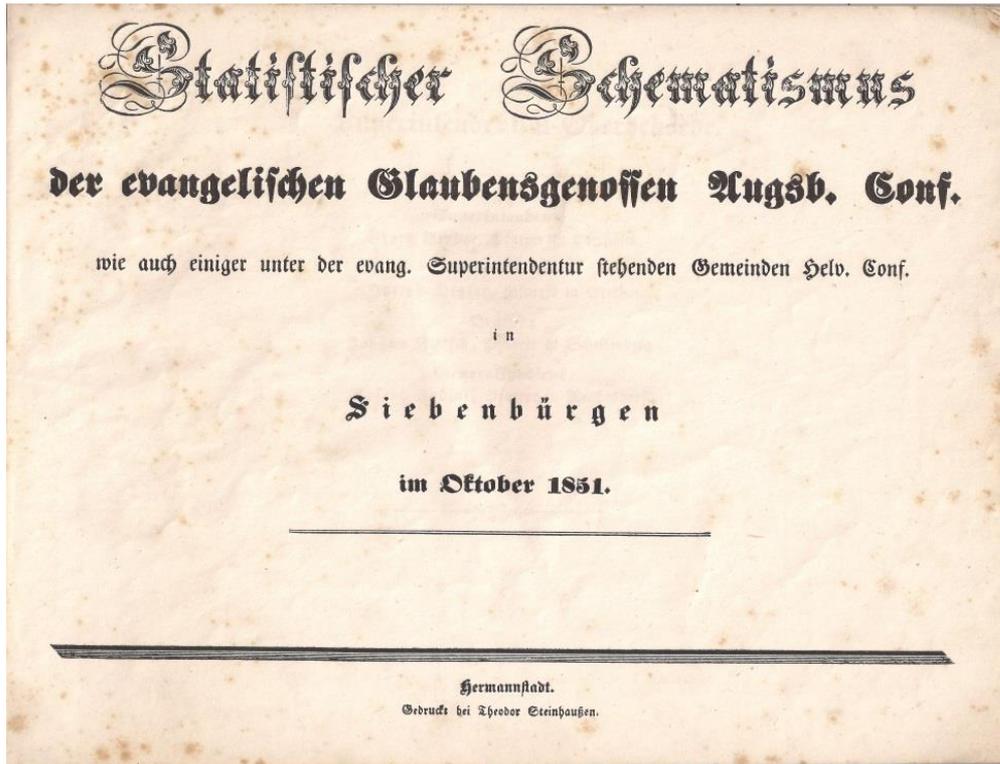


Ev. Superintendential-Archiv - Hermannstadt

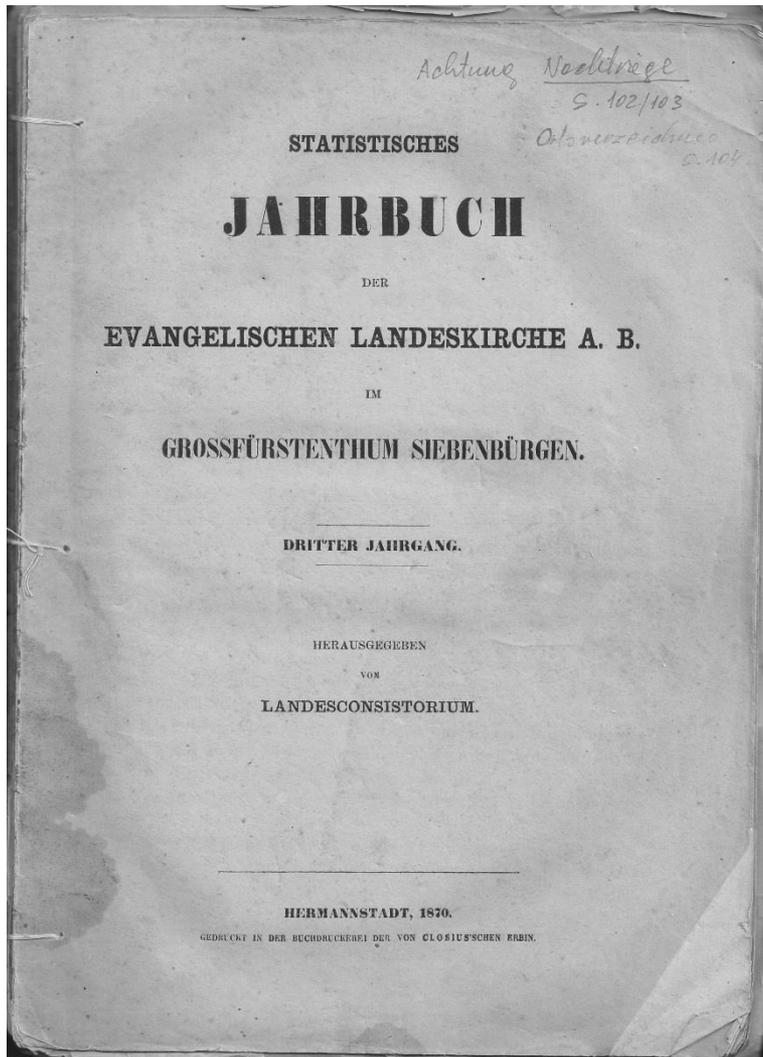
Personalstand der Kirchen- und Schullehrer in den Ecclesien A. C. - 1844-1849

The image shows an open handwritten ledger with two pages. The pages are filled with columns of text, likely representing a list of church and school teachers. The columns are headed with "Name der Kirche", "Name des Pastors", "Anstellung", "Veränderung", "Name des Pastors", and "Veränderung". The text is written in a cursive script. The right page has the number "45" written in the top right corner. The ledger is mounted on a dark blue background.

Landeskirchliche Schematismen 1851, 1856



Statistische Jahrbücher der evangelischen Landeskirche A.B. im Großfürstenthum Siebenbürgen / siebenbürg. Landesteilen Ungarns. 14 Jahrgänge (1863 – 1941)



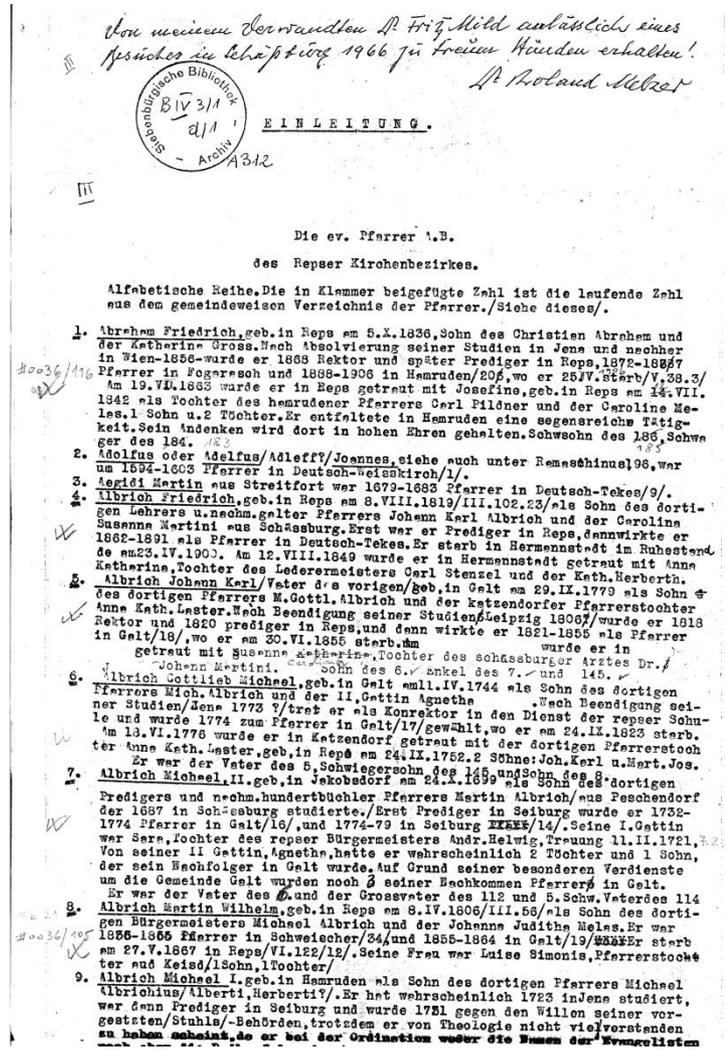
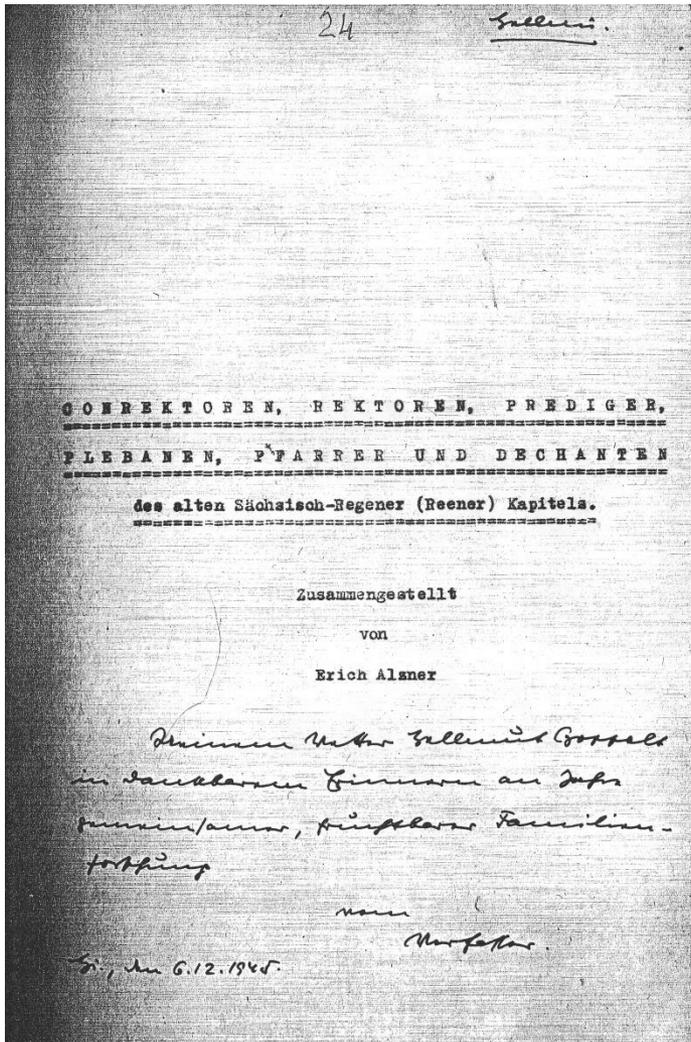
— 88 —

	Abgangejahr.	Anstellung
Gestorbene: 83 „ 72 „ = 155.		
Getr. Paare: 68 „ darunter 3 gemischte.		
Schülerzahl: 126 „ 105 „ = 231.		
darunter: 11 „ 6 „ = 17 röm. katholisch.		
3 „ 3 „ = 6 gr. orthodox.		
3 „ 3 „ = 6 gr. orthodox.		
Pfarrer:	Carl Melas , Ersatzmann des Bezirks-	1843. 1850, 1. Novem.
Curator:	consistorium u. Capitelsactuar, Gymn.	
Prediger:	Mathias Mathia , em. Königsrichter.	1844. 1852, 26. Dezemb.
Rektor, zugl. Hilfsprediger:	Friedrich Binder , Bezirkskirchen-	1858. 1862, 13. Septem.
1. Knabenlehrer:	meister und Actuar, Gymn.	1859. 1862, 25. Octob.
2. „	Michael Hager , Gymn.	1845. 1857, 7. „
3. „	Michael Gunesch , Sem.	1853. 1854, 23. „
4. „	Andreas Buchholzer , Sem.	1862. 1867, 20. „
5. „	Carl Zink , Sem.	1864. 1868, 22. Novemb.
1. Mädchenlehrer:	Johann Gräser , Gymn.	1856. 1857, 11. Decem.
2. „	Michael Martini , Sem.	1856. 1856, 1. Novem.
Mädchenlehrerin:	Charlotte Melas ,	
9. Schweischer. Kosder Capitel. Repser Stahl.		
Letzte Poststation: Reps.		
Seelenzahl: 303 m. 295 w. = 598.		
Geborne: 41 „ 56 „ = 97 (sämmtl. ehelich Geb.)		
davon: 40 „ 56 „ = 96 Lebendgeborne.		
1 „ — „ = 1 Todtgeborne.		
Gestorbene: 40 „ 26 „ = 66.		
Getr. Paare: 28.		
Schülerzahl: 58 m. 49 w. = 107.		
Pfarrer: Michael Kellner , Gymn.	1843.	1855, 22. Mai.
Curator: Michael Dörr .		
Prediger: Michael Rohler , Sem.	1849.	1865, 20. August.
Rektor: Martin Gabor , Sem.	1861.	1861, 26. „
Cantor: Paul Gölner , (provisorisch) ohne-Seminarstudien.		1868.
10. Seiburg. Kosder Capitel. Repser Stahl.		
Letzte Poststation: Reps.		
Seelenzahl: 468 m. 437 w. = 905.		
Geborne: 87 „ 74 „ = 161.		
davon: 83 „ 69 „ = 152 Lebendgeborne.		
4 „ 5 „ = 9 Todtgeborne.		
83 „ 74 „ = 157 ehelich Geborne.		
4 „ — „ = 4 unehelich „		
Gestorbene: 59 „ 60 „ = 119.		
Getr. Paare: 45.		
Schülerzahl: 88 m. 68 w. = 154.		
darunter: — „ 1 „ = 1 röm. kathol.		
Pfarrer: Martin Pildner , Gymn.	1835.	1836, 1. Novem.
Curator: Simon Guist .		
Prediger u. Mädchenlehrer: Martin Pancratz , sen. III. Sem. Cl.	1834.	1834, 1. Mai.
Rektor: Martin Pancratz , jun. Sem.	1866.	1866, 1. Novem.
Conector: Georg Guist , Sem.	1860.	1860, 1. „
Elementarlehrer u. Cantor: Georg Albrich .		1855, 1. „
11. Sommerburg. Kosder Capitel. Repser Stahl.		
Letzte Poststation: Reps.		
Seelenzahl: 512 m. 518 w. = 1030 (Ungarn in die Statistik einbezogen)		
Geborne: 82 „ 58 „ = 140.		
davon: 78 „ 58 „ = 136 Lebendgeborne.		
4 „ — „ = 4 Todtgeborne.		
79 „ 58 „ = 135 ehelich Geborne.		
3 „ 2 „ = 5 unehelich „		

Regionale Ausarbeitungen von Pfarrer- und Lehrerbiographien

Erich ALZNER: Conrektoren, Rektoren, Prediger, Plebane und Dechanten des alten Sächsisch-Regener (Reener) Kapitels. Typoskr. 1944, ergänzt 1984.

Dr. Friedrich MILD: Die evang. Pfarrer A.B. des Repser Kirchenbezirks. Typoskr., 1940



Konzeptentwurf und Arbeitsrahmen

Pfarrer- und Lehrerbuch - 18. u 19. Jahrhundert

- 1. Materialauswertung.** „Ausfüllen von Karteikarten“. Digitalisierung und Aufbereitung der Datensätze
Sichtung des Quellenspektrums auf „Vollständigkeit“. Wagner entging z. B. das Elsässische und Pfälzische Pfarrerbuch als Quelle.
- 2. Festlegung der Struktur der Folgebände.** Orientiert sich weitgehend an dem I. Band von E. Wagner
Aufstellen der durchnummerierten **Namensliste der Ordinanden und Lehrer in alphabetischer Reihenfolge**
Beibehaltung der Festlegung auf „Ordinanden“, d. h. **Pfarrer und Prediger** (Diakone, Pfarrgehilfen) (Pfarrerbücher deutscher evang. Landeskirchen sind auf Pfarrer beschränkt!)
Lehrer – in deren weitem Spektrum Eingrenzungen, Festlegungen auf einen bestimmten Stand der Ausbildung /Funktionsebene) [*problematisch!*]. Für das 19. Jh. z. B. Aufnahme in das Buch nur der Lehrer, die Untergymnasien besucht haben. [*Problematisch!*]

Stoffeinteilung nach Wagner in die Kapitel
 1. Pfarrer und Prediger
 2. Außerhalb Siebenbürgens tätige Pfarrer und Prediger
 3. Lehrer und siebenbürg. Studenten
 4. Außerhalb Siebenbürgens Lehrende oder dort Verstorbene
- 3. Normierung** der Funktions- und Biographiedaten. **Umfang der Familiendaten** u. Liste der Veröffentlichungen eines Probanden. Orientiert an Wagner
- 4. Normierung der Abkürzungen** und Siglen. Orientiert an Wagner.
- 5. Literaturliste**, Liste der schriftl. Quellen. Orientiert an Wagner.
- 6. Index.** Namen und Ortschaften. Orientiert an Wagner.